

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 10.01.2013
Sitzung Nummer:	38 (KVPA/38/2013)
Sitzungsdauer:	15:33 - 17:53 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Annemarie Theil
1. Beigeordnete

Gabriela Grimm
Protokollführung

Anwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Gerhard Borstell
Herr Wolfgang Kühnel
Herr Günter Rettig
Herr Eduard Stapel
Herr Eike Trumpf

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Frau Almut Krüger
Frau Annemarie Theil
Herr Carsten Wulfänger

zeitweise

Abwesend:

Herr Jörg Hellmuth

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 37. Sitzung des KVPA vom 06.12.2012
 - 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 415/2012
 - 5 Information zum Stand der Einführung von Gemeinschaftsschulen im Landkreis Stendal
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die 1. Beigeordnete, Frau Theil, eröffnet um 15.33 Uhr die 38. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie möchte den Landrat aus dienstlichen Gründen für die heutige Sitzung entschuldigen (Landkreisversammlung des Deutschen Landkreistages).

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Theil stellt fest:

- Die Ladung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 28. Dezember 2012.
- Der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied des KVPA anwesend. Der Landrat ist nicht anwesend. (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste)
- Zur Tagesordnung bestehen keine Wortmeldungen.
Frau Theil stellt sodann die vorliegende Tagesordnung fest.

zu TOP 3 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 37. Sitzung des KVPA vom 06.12.2012

Frau Theil gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss der 37. Sitzung des KVPA vom 06.12.2012 (DS-Nr. 409/2012) bekannt.

zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 415/2012

Frau Theil bemerkt, dass dem Kreistag ein erster doppischer Haushaltsplanentwurf vorliegt. Sie bittet Herrn Wulfänger, den Planentwurf für 2013 vorzustellen.

Herr Wulfänger erklärt, dass die Änderung des FAG abzuwarten war. Erst mit dem Vorliegen des Orientierungsdatenerlasses vom 19.12.2012 konnten die Zahlen in die Planung für 2013 eingearbeitet werden.

Es sind zwei Lesungen des Haushaltplanentwurfes im Kreistag vorgesehen. Geplant ist, am 24. Januar 2013 den Haushalt im Kreistag einzubringen und wenn die Beratungsfolge es hergibt, am 14. März zu beschließen. Dazwischen finden die einzelnen Beratungen in den Fraktionen und in den Ausschüssen statt.

Durch Herrn Wulfänger erfolgen jetzt ausführlich anhand einer Präsentation Ausführungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2013.

Nach derzeitigem Stand ist in 2013 im Gesamtergebnisplan mit einem Verlust von 3,9 Mio. € zu rechnen. Zur 2. Lesung wird sich diese Zahl jedoch noch verändern. Für die nächste Sitzung des KVPA werde man Veränderungsblätter vorlegen. Die Kreisumlage ist für das Haushaltsjahr 2013 mit einer absoluten Höhe von 37.937.220 Euro festgesetzt. Der Hebesatz beträgt 46,45 % der Bemessungsgrundlagen. Ein Anstieg des absoluten Betrages der Kreisumlage von 2,4 Mio. trotz niedrigerem Hebesatz wird festgesetzt. Das lässt sich auf die

erhöhte Bemessungsgrundlage im Vergleich zu 2012 zurückführen. Die Empfehlung ist, am 28. Februar eine gemeinsame Sitzung des KVPA mit dem FHLA zum Haushalt durchzuführen.

Herr Wulfänger bietet den Mitgliedern des Kreistages eine Doppik-Schulung durch das Schulungsinstitut Sachsen-Anhalt an. Dort sollen Erläuterungen zur Doppik anhand des Haushaltsplanes 2013 gegeben werden.

Es wird sich darauf verständigt, diese Schulung am 24. Januar 2013 um 18.00 Uhr – nach der Sitzung des Kreistages – durchzuführen.

zu TOP 5 Information zum Stand der Einführung von Gemeinschaftsschulen im Landkreis Stendal

Frau Theil informiert über die neue Schulform der Gemeinschaftsschule. U. a. erklärt sie, dass die neue Schulform voraussichtlich ab Schuljahr 2013/14 an zwei Sekundarschulen (SEK) aufwachsend ab Klassenstufe 5 in unserem Landkreis startet. Die SEK Tangerhütte und die SEK in Seehausen haben signalisiert und sind für die Umwandlung zur Gemeinschaftsschule gewillt.

Hinter der Gemeinschaftsschule stehen das Befürworten von Fachleuten und auch der Wunsch vieler Eltern, das Lernen im Klassenverband über längere Zeit zu ermöglichen. Das Besondere an der Gemeinschaftsschule ist, dass die Sekundarschulen selbst entscheiden können, ob sie diese Lernform anbieten bzw. sich umwandeln wollen.

In erster Linie ist ein schulinhaltliches Konzept notwendig. Der Landkreis als Schulträger hat die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Es wird ein Kreistagsbeschluss für die Umwandlung zur Gemeinschaftsschule notwendig sein.

Die Grundlage dazu bildet das neue Schulgesetz, das der Landtag LSA im November vergangenen Jahres beschlossen hat. Landesseitig werden zurzeit die notwendigen Verordnungen erarbeitet. Auch die Verordnung zur Schulentwicklungsplanung liegt derzeit noch nicht vor.

Die Schulen haben jetzt die entsprechenden Anträge bis zum April an das Landesschulamt zu stellen. Derzeit arbeiten beide Sekundarschulen an den Konzepten. Mit dem Landesschulamt und den „umwandlungswilligen“ Sekundarschulen sind wir in Gesprächen und begleiten die beiden „Pilotenschulen“.

Wir werden die Einführung von Gemeinschaftsschulen im nächsten Fachausschuss am 22.01.2013 thematisieren und auch hier darüber informieren.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Wiese bemerkt, dass es einen Wechsel des 2. Beigeordneten auf die Stelle des Landrates geben wird. Wie gehen wir danach mit der Stelle des 2. Beigeordneten um?

Herr Kühnel ist der Meinung, dass diese Frage der Kreistag klären muss.

Herr Wulfänger erklärt, dass die Stelle ausgeschrieben werden muss. Nach Freiwerden der Stelle kann sie wieder besetzt werden. In unserer Hauptsatzung ist festgelegt, dass der Landkreis zwei Beigeordnete hat. Bei einer Änderung müsste die Hauptsatzung durch den Kreistag mit einer qualifizierten Mehrheit geändert werden. Ansonsten muss die Stelle wieder ausgeschrieben werden. Die Stelle ist aber noch nicht frei. Es muss jetzt erst noch der Kreiswahlausschuss tagen und der Kreistag die Gültigkeit des Wahlergebnisses feststellen. Danach kann man im Kreistag darüber diskutieren, ob die Stelle wieder besetzt wird.

Herr Stapel hat bzgl. des Ausscheidens der Netzwerkkoordinatorin Frau Bischoff im März die Frage, ob die Stelle wieder besetzt wird?

Herr Wulfänger erklärt, dass die Bewertung für die Stelle in der nächsten Woche erfolgt. Danach wird sie ausgeschrieben, sodass die Stelle nach Freiwerden mit einer Übergabezeit wieder fristgerecht besetzt wird.